



*Gegrüßet seist du Maria,
voll der Gnade!*



Mutter Madeleine-Marie
vom hl. Joseph, dem Be-
schützer des Königlichen
Herzens, Oberin der
Schwestern

Liebe Freunde der Anbetungsschwestern
im Institut Christus König,

in jedem Ave Maria bestätigen wir das Wort des heiligen Erzengel Gabriels, dass die allerseligste Jungfrau Maria von Gnade ganz erfüllt ist. Im Jahresverlauf gibt es keinen einzigen Monat, in dem nicht ein Marienfest zu finden wäre. Im September feiern wir mit Mariä Geburt, Mariä Namen und den Sieben Schmerzen derer sogar drei. Dabei ist kein Fest wie das andere, sondern beleuchtet jeweils einen anderen Gnadenvorzug. **Viele Heilige haben es erkannt: kein Mensch wird in der Betrachtung dieser Gnadenvorzüge jemals an ein Ende kommen – Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade ...**

Was aber bedeutet dieses ‚voll der Gnade‘ und was bedeutet dies für unser Leben?

Da Maria im Gegensatz zu jedem anderen menschlichen Geschöpf frei von der Erbsünde war, war sie auch frei von jeglicher Unordnung an Leib, Seele und Geist sowie frei von jeglicher irdischen Anhänglichkeit. Also befreit von jedem Hindernis, konnte sie von dem Geber aller Gaben alle Gnaden empfangen, die ihrer vollkommenen menschlichen Natur zu empfangen möglich waren – Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade ...

Wir, die wir oft in unserem geistlichen Leben zu kämpfen haben, könnten nun aber leicht zu der Meinung verleitet sein, dass Maria die Fülle der Gnaden, im Gegensatz zu uns, mühelos zugeflogen kamen. So war es nicht. Auch Maria blieb den menschlichen Gesetzmäßigkeiten unterworfen, wenngleich sie zu jedem Zeitpunkt ihres Lebens zu einer vollkommenen Antwort fähig war. Schon im für uns unvorstellbaren Alter von drei Jahren opferte sich Maria im Tempel und führte von da an ein Leben, das höchstens annähernd vergleichbar ist mit dem denkbar strengsten Ordensleben. Dass dabei selbst Maria mit beständigem und inständigem Gebet um die Gnaden beten musste, mag uns erstaunen. Dies wird aber vom hl. Alphons von Liguori bestätigt, indem er ein Wort der Muttergottes an die



Monsignore Schmitz mit dem Pro-Prior von Kloster Maria Engelport und dem Neupriester. Kanonikus Morrow hat mit Hilfe seiner Mitbrüder die Engelporter Kirmes auch dieses Jahr wieder mit viel Einsatz und Herzblut organisiert.



Jeder Platz im Wendelinushof war bei Bilderbuchwetter besetzt.



Die Tombola zur Unterstützung des Klosters wurde besonders angenommen. Jedes Los war ein Gewinn.

hl. Elisabeth zitiert: „Glaubst du, dass ich die Gnaden und Tugenden ohne Mühe erlangt habe? Wisse, dass ich keine Gnade von Gott ohne großes Bemühen, beständiges Gebet, glühendes Verlangen und viele Tränen und Bußen erlangt habe.“ **Ihr Fiat war also ein ganzes Leben lang vorbereitet, weil Maria von Anfang an Gott in vollkommener Hingabe und mit all ihren Kräften geliebt, sich mit all ihren Kräften um Ihn bemüht und Ihm ausnahmslos mit all ihren Kräften gedient hat. Gott sei Dank dürfen wir sagen, dass uns Maria dadurch als eine fast allmächtige Mutter geschenkt wurde, als die Mittlerin aller Gnaden, als diejenige, die alles tut, damit wir zum Heil finden. Seien wir uns dieses übergroßen Geschenkes bewusst und nehmen wir es an. Maria hilft uns immer, aber wir müssen uns auch helfen lassen.** „O wie elend ist jene Seele, welche sich diesen Kanal der Gnade verschließt, da sie unterlässt, sich Maria anzuempfehlen!“, ruft der hl. Alphons von Liguori aus.

Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade...

Wir Schwestern hoffen, dass Sie einen guten Sommer hatten und Ihnen auch etwas Erholung geschenkt wurde, vielleicht sogar in Kloster Maria Engelport. Bleiben wir im Gebet verbunden und helfen wir uns weiterhin gegenseitig, damit das Reich Gottes wachsen darf.

*Mère Madeleine-Marie de St Joseph,
Gardien du Coeur Royal*

*Mutter Madeleine-Marie
vom hl. Joseph, dem Beschützer des Königlichen Herzens,
Oberin der Schwestern*

Patrozinium mit Primiz in Maria Engelport

Die diesjährige Festmesse zu unserem Patronatsfest mit der Engelporter Kirmes war etwas Besonderes, da Kanonikus Oskar Sulkowski eine feierliche Nachprimiz feierte. Nach dem levitierten Hochamt wurde jedem der Primizsegen einzeln gespendet, was bei den zahlreichen Gläubigen und Besuchern eine dreiviertel Stunde dauerte. Danach gab es ein fröhliches Feiern im Wendelinushof mit musikalischer Begleitung durch das Hunsrück Echo aus Mörsdorf, das Jagdhornensemble ‚Die Wilde Endert‘ und eine Jazzband aus Bonn, einer Tombola, einem Entenrennen und vielem

mehr. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt.



Msgr. Schmitz hält die Primizpredigt und verkündet in diesem Zusammenhang, dass Kanonikus Sulkowski in Engelport als Priester dienen wird.



Ecce Agnus Dei!



Die Schwestern singen bei der Primizmesse den Gregorianischen Choral.



Feierlicher Primizsegen.



Weihe an die Gottesmutter.

Sommerfreizeit in Kloster Maria Engelport

Die diesjährige Freizeit vom 10. bis 15. August, an der über 30 Kinder und Jugendliche teilnahmen, hatte ein so vielfältiges Programm wie eigentlich noch nie zuvor. Die kleine Auswahl der Bilder können nur einen kleinen Eindruck vermitteln. Neben dem geistlichen Programm, der hl. Messe, Morgen- und Abendgebet und Katechesen, gab es Ausflüge, Workshops, eine kleine ‚Olympiade‘ mit Sackhüpfen, Eierlauf und Wasserschöpfen, Einstudieren von kleinen Theaterszenen und von Volkstänzen und einiges mehr. Es waren frohe, gemeinschaftliche Tage.



Kan. Juneau mit der Gitarre am abendlichen Lagerfeuer, wo gemeinsam gesungen wurde.



Die Geschichte von Jona und dem Wal wird nach-erzählt. Hier wird gerade auf dem Meer gerudert.



Ausflug auf die Wildburg in Treis mit Kan. de Poncharra, dem Verantwortlichen für die Jugendfreizeit. Klosterhund Bosco musste natürlich auch dabei sein.



Das Gleichnis vom verlorenen Schaf.



Der Abschlussabend mit den Vorfürhungen.

Danke für Ihre Unterstützung, auf die wir als junge Schwesterngründung nach wie vor angewiesen sind

Bitte abtrennen.



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Maria Engelport e.V.

IBAN

DE4656051790011222054

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

MALADE51SIM

ANBETUNGSSCHWESTERN
DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)

ggf. Stichwort

SPENDE

PLZ und Straße des Spenders: (max 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE 06

Datum

Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Auftraggeber
Konto-Nr. des Auftraggebers

Empfänger

Maria Engelport e.V.
Flaumbachtal 4
56253 Treis-Karden

IBAN

DE4656051790011222054

Verwendungszweck

EURO

Spende

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Bis EURO 300,- gilt dieser abgestempelte Beleg als Zuwendungsbestätigung

Datum

Spendenbescheinigung umseitig (Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

SPENDE

Exerzitien für Priester im Geist des hl. Franz von Sales

Montag, den 6. Oktober bis
Freitag, den 10. Oktober mittags.

**Thema: „Die Abhandlung über
die Gottesliebe“**

Der Teilnahmepreis beträgt im EZ € 510,-.
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, falls Sie
schon am Sonntag anreisen möchten.



Einkehrwochenende der Gruppe ‚Sursum Corda‘ – Erhebet die Herzen!

vom 21. bis 23. November 2025 in Kloster Maria Engelport

Das Hauptthema dieses Treffens wird Pier Giorgio Frassati sein, der am 7. September 2025
von Papst Leo XIV. heiliggesprochen wurde.

Nähere Informationen und Anmeldungen unter: sursum-corda@institut-christus-koenig.de

Sursum Corda ist eine landesweite Initiative zur Förderung des geistlichen Lebens katholischer Erwachsener (im Alter von 18 bis
40 Jahren) im Institut Christus König und Hohepriester. Es gibt nichts Tiefergründigeres und Ermutigenderes als die katholische

Freundschaft – sich gegenseitig im katholischen Glauben zu
stärken, andere zu ermutigen, in unserem täglichen Leben
nach Heiligkeit zu streben und schließlich die Herrschaft Christi in der Gesell-
schaft auszubreiten.

Dies geschieht durch das Feiern der
Liturgie, von Kanonikern des Institutes
geleitete Glaubensdiskussionen, verschie-
dene Freizeitaktivitäten und karitative
Arbeiten während des gesamten Jahres.



ANBETUNGSSCHWESTERN DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU KLOSTER MARIA ENGELPORT

FLAUMBACHTAL 4 · 56253 TREIS-KARDEN · TELEFON (0 26 72) 915 75-0 · TELEFAX (0 26 72) 915 75-40

E-MAIL: ENGELPORT@INSTITUT-CHRISTUS-KOENIG.DE

SPENDENKONTO: KREISSPARKASSE RHEIN-HUNSRÜCK · IBAN: DE46 5605 1790 0112 2220 54 · BIC: MALADE51SIM

WWW.KLOSTER-ENGELPORT.DE

Zuwendungsbestätigung

zur Vorlage beim Finanzamt

Bis € 300 gilt dieser von Ihrem Geld-
institut abgestempelte Beleg in Ver-
bindung mit dem Kontoauszug oder
dem Kassenzettel Ihrer Bank als Zu-
wendungsnachweis zur Vorlage beim
Finanzamt.

Maria Engelport e.V. ist wegen För-
derung kirchlicher Zwecke nach dem
Freistellungsbescheid des Finanzamts
Simmern-Zell, St.Nr. 40/670/00078,
vom 26.06.2025 für den letzten Ver-
anlagungszeitraum 2023 teilweise nach
§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körper-
schaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG
von der Gewerbesteuer befreit.

Wir bestätigen, dass der uns zugewen-
dete Betrag nur den satzungsgemäßen
Zwecken entsprechend verwendet wird.

Maria Engelport e.V.
Flaumbachtal 4
56253 Treis-Karden

